



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Mette
-----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

- TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2012 und Beschluss**
- a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
 - b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2013 - 2015
 - c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2012

Produktgruppe: 61.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zur Sitzung erarbeitet.

2. Sachverhalt und Begründung:

Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012

Mit Vorlage VIII/585 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2012 am 07.11.2011 dem Rat der Stadt Schmallingenberg vorgelegt. Aufgrund zwischenzeitlich eingetretener bzw. erkannter Änderungen wird vorgeschlagen, die in der Anlage dargestellten Änderungen im Haushaltsplanentwurf 2012 vorzunehmen.

Der sich auf dieser Basis ergebende Ergebnis- und Finanzplan stellt sich wie folgt dar:

	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €
A) Ergebnisplan				
Jahresergebnis bisher:	-1.050.000	-880.000	-800.000	-675.000
Jahresergebnis neu:	-1.240.000	-205.000	300.000	-10.000

B) Finanzplan				
----------------------	--	--	--	--

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit bisher:	-1.516.000	-380.100	-241.800	-152.800
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit neu:	-1.706.000	294.900	858.200	512.200
Saldo aus Investitionstätigkeit bisher:	-1.960.000	-1.641.900	-630.000	407.800
Saldo aus Investitionstätigkeit neu:	-2.010.000	-1.920.200	-580.200	380.800
Veränderung Liquide Mittel bisher:	-3.476.000	-2.022.000	-872.000	255.000
Veränderung Liquide Mittel neu:	-3.716.000	-1.625.300	278.000	893.000

Zu den wichtigsten Änderungen wird wie folgt Stellung bezogen:

a) Kreisumlage

Zum Zeitpunkt der Aufstellung und Einbringung des Entwurfs Haushalt 2012 lagen keinerlei Aussagen zur Entwicklung der Kreisumlage vor. Die erwartete Kreisumlage 2012 wurde hilfsweise in Höhe der geplanten Kreisumlage 2011 veranschlagt.

Zwischenzeitlich liegt der Entwurf der Eckdaten zum Kreishaushalt 2012 vor. Begründet im Wesentlichen durch eine steigende Belastung aus Landschaftsverbandsumlage sowie zum Ausgleich des vorgetragenen Defizits aus dem Haushaltsjahr 2012 ist von einer Anhebung des Hebesatz Kreisumlage um 1,53 Punkte von 37,08 v. H. auf 38,61 v. H. auszugehen. Auf Basis der Umlagegrundlage nach der ersten Modellrechnung zum GFG 2012 in Höhe von 24.852.144 € bedeutet dies eine Kreisumlage in Höhe von rd. 9.713.000 €. Dies sind 663.000 € mehr als veranschlagt.

Die Eckdaten zum Kreishaushalt 2012 beinhalten nicht die Anhebung der direkten Abrechnung der Kosten der Unterkunft nach SGB II¹. Diese erwartete und im Entwurf Haushalt 2012 mit 445.500 € kalkulierte Abrechnung entlastet den Bedarf an Kreisumlage und beinhaltet bezogen auf den Haushalt der Stadt Schmallenberg, dass ein Teil an zusätzlicher Belastung aus Kreisumlage nach den Eckdaten Kreishaushalt 2012 an dieser Stelle bereits berücksichtigt wurde. Die erwartete Kreisumlage 2012 (nach den Eckdaten Kreishaushalt 2012) kann somit um 223.000 € zurück gesetzt und die Kreisumlage damit mit 9,49 Mio. € geplant werden.

b) Gemeindeanteil Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer; Kurorteförderung

Mit November-Steuerschätzung 2011 wurden im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung Mehreinnahmen für 2012 in Höhe von rd. 7,4 Mrd. € prognostiziert. Die mit Datum vom 30.11.2011 zugegangene Regionalisierung v. g. Prognosen lässt für die Stadt Schmallenberg im Jahr 2012 einen Mehrertrag aus Einkommensteuer in Höhe von 225.000 € und aus Umsatzsteuer von 35.000 € erwarten. Grundlage dieser Ertragsermittlung ist die Erwartung der Festsetzung der zum 01.01.2012 in Kraft tretenden neuen Schlüsselzahlen zur Einkom-

¹ Siehe Ausführungen Seite 26, Ziffer 3.02 Leistungen nach dem SGB II, Vorbericht Entwurf Haushalt 2012

mensteuerverteilung für die Stadt Schmallenberg von 0,0012357, basierend auf einem Sockelbetrag von 35.000/70.000 €.

Im Hinblick auf die noch nicht beschlossene Festsetzung der Schlüsselzahl sowie der äußerst positiven Steuerertragsprognosen für die Jahre 2013/2014 sind die aufgrund der November-Steuerschätzung erfolgten Änderungen zum Haushaltsentwurf 2012 kritisch zu betrachten. Hier bleibt, insbesondere im Hinblick auf die abschwächenden Wachstumsaussichten, die nächste Steuerschätzung im Mai 2012 abzuwarten.

Die gerechnete Zahl für die Kurorteförderung wird erst in den nächsten Tagen erwartet. Auch diese Position bleibt insoweit bezogen auf den Haushaltsentwurf 2012 fraglich.

c) Regionale Projekt Märkte

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes war das Projekt nicht finanziert. Zwischenzeitlich zeichnet sich ab, dass die Stadt Schmallenberg mit der finanziellen Abwicklung des Projekts betraut werden wird. Geplanten Auszahlungen für das von 314.000 € steht eine 80 %ige Landesförderungen von 251.200 € gegenüber. Den Restbetrag von rd. 63.000 € teilen sich die 11 Beteiligten Kommunen mit je rd. 5.750 €. Dieses Verfahren wurde gewählt, weil die Stadt Schmallenberg nicht den Restriktionen der Haushaltssicherung unterliegt.

d) Regionale Projekt Südwestfälische Musikbildungszentrum

Wie mit Vorlage VIII/615 dargestellt, verlangt der aktuelle Planungsstand Mehraufwendungen von rd. 1.407.000 €. Diesem stehen Landeszuwendungen und Zuwendungen des HSK in Höhe von rd. 1.128.000 € gegenüber. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 in Form der Ergänzungsvorlage nimmt dies für das Haushaltsjahr 2013 auf.

e) Kulturentwicklungsplanung im ländlichen Raum

Das mit Vorlage VIII/597 vorgestellte Projekt führt in den Jahren 2012 – 2014 zu Gesamtausgaben in Höhe von 152.000 € bei erwarteter Landesförderung von 90.000 €.

Aus heutiger Sicht ist von einer positiven Begleitung des Projektes auszugehen, so dass vorgeschlagen wird, dieses mit Aufwendungen in Höhe von 32.500 € bei Erträgen von 20.000 € für das Jahr 2012 in den Haushaltsplan aufzunehmen.

f) Beratungsergebnisse der Fach- und Bezirksausschüsse

Zwischenzeitlich haben alle Bezirks- und Fachausschüsse für ihre Bereiche die Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2012 abgeschlossen. Darüber hinaus wurde der Plan detailliert den Fraktionen vorgestellt. Die Beratungsergebnisse der Fach- und Bezirksausschüsse haben keine direkten Beschlüsse zu Änderungen bzw. Ergänzungen des Haushaltsplanentwurfes 2012 ergeben. Diskussionspunkte wurden in den Beratungen beantwortet. Aus der Beratung des Technischen Ausschusses wurde die Anregung aufgenommen, die Erneuerung der „Jahnstraße“ in Gleidorf im Haushalt 2012 im Rahmen der Finanzplanung für das Jahr 2015 vorzusehen.

Schlussbemerkung

Die beschriebenen und mit Anlage dargestellten Änderungen erhöhen das ausgewiesene Defizit des Ergebnisplanes von 1.050.000 € auf 1.240.000 € sowie des Finanzplanes von 3.476.000 € auf 3.716.000 €. Es besteht die Erwartung, aufgrund ausstehender Daten der Kurorteförderung dieses zusätzliche Defizit noch etwas zurückfahren zu können.

